

Speaking

Das Magazin für erfolgreiche Dokumentationsprozesse

Ausgesprochen verlässlich

SpeaKING Dictat überzeugt im Routinebetrieb
und bietet exzellenten Support



Anwenderkonferenz 2010

**Informieren, diskutieren, Horizont erweitern:
Einladung zur 2. Anwenderkonferenz | Seite 3**

Digta SonicMic II von Grundig

**Individuelle Anpassung an
Nutzerbedürfnisse | Seite 10**



Liebe Leserinnen und Leser,

Unternehmen sind gut beraten, ihre Produkte und Leistungen an den Bedürfnissen des Marktes auszurichten. Und das mit spürbarer Konsequenz. Unsere Kunden stellen verschiedene Anforderungen, welche sich in der Gestaltung unseres Leistungsportfolios niederschlagen. Entsprechend möchten wir die bestehende Zusammenarbeit, die Betreuung und den Informationsaustausch mit unseren Kunden in Zukunft noch intensiver gestalten. Als Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens erachte ich die Bereiche Service

und Support gleichermaßen als Bestimmungsfaktoren für eine nachhaltig erfolgreiche Partnerschaft mit unseren Kunden. Der Leitartikel dieser Ausgabe widmet sich daher den Themen Service und Support. Informieren Sie sich über das neue SpeaKING Dictat Serviceportal, welches im August online gehen wird und ein unkompliziertes Herunterladen von Updates, Treibern und Handbüchern ermöglicht. Zukünftig soll ein Supportforum Gelegenheit bieten, mit anderen Nutzern Erfahrungen und Meinungen zu teilen oder über technische Detailfragen zu diskutieren.

Ein Blick in die Schweiz zeigt, dass sich nicht allein der umfassende Service, sondern ebenso Effizienz und Qualität unserer Spracherkennung bis ins Ausland herumgesprochen haben. Das Kantonsspital St.Gallen stellt schrittweise seine Dokumentation auf SpeaKING Dictat um. Der dazugehörige Anwenderbericht auf Seite 8 zeichnet ein Bild der über mehrere Jahre laufenden Einführung einer ganzheitlichen Enterprise-Sprachlösung. Ärzte, Schreibdienste und nicht zuletzt die Patienten profitieren bereits von den jetzt schnellen und flexiblen Bearbeitungsoptionen.

Gern lese ich Ihr Feedback als E-Mail (r.groeber@mediainterface.de) und freue mich darauf, Sie auf der Anwenderkonferenz im Oktober persönlich zu sehen.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe

Ihr Robert Gröber
Geschäftsführer

Editorial und Inhalt 2

Fakten und News 3

SpeaKING Dictat unterwegs: Bericht von der conhIT 2010
2. Anwenderkonferenz in Würzburg und Hannover

Thema: Service und Support 4

Rundumbetreuung für Kunden und IT mit erweiterten Leistungen und Serviceportal

Anwenderbericht 7

Im Dienste der Zukunft: Kantonsspital St.Gallen stellt Diktiersysteme auf Spracherkennung um

Partner und Lösungen 10

Digta SonicMic II: neues Diktiermikrofon von Grundig Business Systems
Vorschau auf Speaking Heft 3/2010

Impressum

Herausgeber

MedialInterface Dresden GmbH
Washingtonstr. 16/16a, D-01139 Dresden
Zentrale +49 (0) 351 56369 - 0
Fax +49 (0) 351 56369 - 19
E-Mail info@speaking-dictat.de
Web www.speaking-dictat.de

Konzeption und Realisierung

fourseasons GmbH

Texte

fourseasons GmbH, prosalia I Janine Weise, Helge Pfannenschmidt, Grundig Business Systems GmbH

Fotos und Grafiken

MedialInterface Dresden GmbH, Kantonsspital St.Gallen, Grundig Business Systems GmbH, Getty Images, iStockphoto

Druck

Addprint AG

Erfolgreiche Präsenz zur conhIT 2010



Die conhIT, wichtigster Branchentreff für Healthcare IT, verzeichnete auch in diesem Jahr weitere Zuwächse in ihren Besucherzahlen. conhIT und der Chirurgen-Kongress der DGCH kooperierten erstmals mit positivem Ergebnis.

MedialInterface präsentierte sich zur Messe mit SpeaKING Dictat als Komplettanbieter für ganzheitliche digitale Diktier- und Spracherkennungslösungen im Wirkungsbereich medizinischer IT. Gespräche mit rund 100 Entscheidern haben erneut bewiesen, dass der Einsatz effizienzsteigernder Sprachver-

arbeitungssysteme weiter zunehmen wird. Stefan Kapferer, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, besuchte uns am Stand. Sein Resümee: „Die Informationserfassung per Sprache direkt am Patientenbett verbessert die Behandlungsprozesse erheblich“.

MedialInterface und ihr Kooperationspartner gk2 danken allen Gästen für die fachlich inspirierenden Gespräche. Bis zur nächsten conhIT vom 5. bis 7. April 2011!

www.conhit.de

Informieren, diskutieren, Horizont erweitern: Einladung zur 2. Anwenderkonferenz 2010



Welchen Mehrwert bringt die neue Version 7 von SpeaKING Dictat im direkten Vergleich zu ihrem Vorgänger? Dieser Frage und weiteren, von unseren Kunden angeregten Themen zu Produkten, Lösungen und zur Technik wird die MedialInterface zur 2. Anwenderkonferenz auf den Grund gehen. In zwei Städten referieren Experten und Anwender zudem über das SpeaKING Dictat Service-Konzept und dessen Portal, über externe Schreibdienstleistungen, Neuigkeiten zur Diktierhardware und geben einer authentischen Berichterstattung aus der Praxis die geeignete Plattform. Tipps und Tricks für eine optimale Nutzung der

aktuellen Version 6 werden den fachlichen Austausch mit den Konferenzteilnehmern positiv anregen.

Termine:

06.10.2010 Würzburg, 10 – 17 Uhr
07.10.2010 Hannover, 10 – 17 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich jetzt schon zu einem der **Termine bei Frau Damm** (damm@mediainterface.de) an.

Eine offizielle Einladung für einen der beiden Veranstaltungsorte in Ihrer Nähe erhalten Sie kurzfristig.

SpeaKING Dictat goes Cloud

Windows Azure ist die neue Cloud-Plattform, die SpeaKING Dictat noch mehr Flexibilität zu günstigen Konditionen verleiht. Alle Diktierlösungen stehen ganz ohne Vorabinvestitionen in lokale Ressourcen wie Hard- und Software abrufbereit. Microsoft erweitert die Leistungsfähigkeit von Windows Azure kontinuierlich. So kann in Zukunft der gesamte SpeaKING Service „in the cloud“ integriert werden. Der Vorteil: Die Abrechnung der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt über das verbrauchsorientierte Bezahlmodell von Windows Azure.

Zeit sparen mit SpeaKING AD-Connector

Künftig werden Personalveränderungen im Diktatsystem automatisch aktualisiert. Die neue Schnittstelle SpeaKING@AD-Connector übernimmt und verwaltet Benutzer des Diktatsystems durch periodisch ablaufende Konfigurationen in der klinikeigenen Windows-Domäne (Active Directory). Das nützliche Add-On reiht sich in die Vielfalt intelligenter Lösungen ein, die den Verwaltungsaufwand im Gesundheitswesen erheblich reduzieren. Werden die Nutzer über ein anderes System verwaltet und steht ein passender Data-Access-Provider zur Verfügung, können wir auch dafür gemeinsam eine Lösung erarbeiten. Informationen und Beratung unter: +49 (0) 351 56369 - 40

Auf Erfolgskurs

Auch in diesem Jahr entschieden sich weitere Krankenhäuser und Kliniken dafür, ihre Dokumentationsabläufe mit SpeaKING Dictat effizienter zu gestalten. Wir danken den Krankenhäusern des Albdonau-Kreises, dem Klinikum Altenburger Land und dem Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie Großschweidnitz für ihr Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Ausgesprochen verlässlich – SpeaKING Dictat überzeugt im Routine- betrieb und bietet exzellenten Support

Serviceverträge sorgen für Investitionssicherheit und Zukunftsfähigkeit

Woran denken Sie, wenn Sie das Stichwort »guter Service« hören? An die Erleichterung, wenn ein Techniker Ihr System wieder zum Laufen bringt? An die regelmäßigen Anrufe eines Kundenbetreuers? Oder an die unkomplizierte Abwicklung einer Reklamation? Was Unternehmen unter gutem Service verstehen, mag sich von Branche zu Branche, von Land zu Land unterscheiden. Eines aber dürfte Konsens sein: die konsequente Orientierung an den Wünschen und Bedürfnissen des Kunden in jeder Phase der Zusammenarbeit.

Das gilt natürlich erst recht, wenn man wie die MedialInterface mit ihrem Produkt SpeaKING Dictat als Komplettanbieter für

ganzheitliche digitale Diktier- und Spracherkennungslösungen im Bereich medizinische IT auftritt. Dass exzellenter Service und Support für das Dresdner Unternehmen mehr als ein Lippenbekenntnis ist, spiegelt sich in allen Aspekten der Firmenpolitik: angefangen bei den individuell nach dem Baukastenprinzip zusammengestellten Produktlösungen über die acht Vertriebs- und Projektbüros, die im engen Kontakt zum Kunden und nach detaillierter Analyse adäquate Lösungen erarbeiten, bis hin zu unserem kompetenten Support Center. Auch das sorgfältig erstellte Kundenmagazin, das Sie gerade in der Hand halten, darf in diesem Zusammenhang erwähnt werden – schließlich ist es für ein Unternehmen dieser Größenordnung keine Selbstverständlichkeit, seine Kunden regelmäßig und auf

hohem Niveau über produktrelevante Fragen zu informieren. Aber wie ist der Umfang der Serviceleistungen konkret geregelt? Zunächst kann der Nutzer in einfachen Fällen dank der über die F1-Taste aufrufbaren Online-Hilfe versuchen, selbst eine Lösung zu finden. Fragen der Reparatur oder des Austauschs defekter Diktierhardware sind durch die Garantien der Hersteller geregelt – die MedialInterface steht Ihnen bei der Abwicklung als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Optional bieten wir auch eine Garantieverlängerung an, da viele Kunden Wert darauf legen, die Funktionssicherheit ihrer Hardware zusätzlich abzusichern. Alle darüber hinausgehenden Fragen deckt der Support- und Innovationsvertrag mit MedialInterface ab. Angesichts der rasanten

Weiterentwicklung der IT-Branche, die in immer kürzeren Zyklen softwarespezifische Herausforderungen mit sich bringt – so sind zum Beispiel regelmäßig neue Softwareversionen von Betriebssystemen, Datenbanken oder Entwicklungsumgebungen und Hardwareschnittstellen der Diktiergeräte zu integrieren – ist der Abschluss eines entsprechenden Servicevertrages unverzichtbar. Mit einer jährlichen Pauschale, deren Höhe sich an der Art des Produkts und der Anzahl der Lizenzen orientiert, sorgen Sie für die Zukunftsfähigkeit Ihres Spracherkennungs- und Diktiersystems. Die Laufzeit von 5 Jahren und die damit verbundene Preisstabilität sorgen langfristig für finanzielle Planungssicherheit.

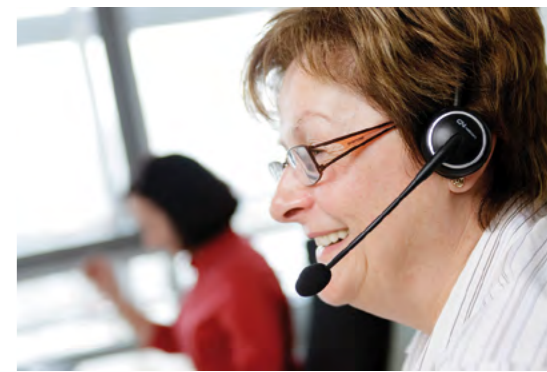
Hand drauf: Unser Support- und Innovationsvertrag

Wenn sich eine Praxis oder eine Klinik entschließt, Diktier- und Spracherkennungslösungen mit dem langfristigen Ziel eines digitalen Dokumentenworkflows zu etablieren, dann ist das eine Entscheidung von großer Tragweite. Es ist eine Entscheidung, die man nur fällt, wenn man auf die Qualitäten des Produktes, aber auch

auf die Zuverlässigkeit und Stabilität des Leistungserbringers vertrauen kann. Dieses Vertrauen rechtfertigt MedialInterface durch innovative Produkte, die zu effizienteren Arbeitsprozessen führen – und dadurch, dass in den entscheidenden Momenten Experten verfügbar sind, die einen reibungslosen Betrieb sicherstellen. Konkret sind Art und Umfang der zu erbringenden Serviceleistungen im Support- und Innovationsvertrag zwischen dem Kunden und der MedialInterface geregelt. Das Servicepaket zu SpeaKING Dictat setzt sich aus 3 Bestandteilen zusammen: Informationsservice, Updateservice und Hotlineservice. Der Informationsservice stellt sicher, dass Kunden unverzüglich über sämtliche Korrekturen und Überarbeitungen der Software

informiert werden. Außerdem können zu allen Anwendungen Handbücher, Dokumentationen, Installationsanleitungen und Release Notes eingesehen werden. Der Updateservice gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre sprachbasierten Dokumentationsprozesse durch die Bereitstellung von Patches, Updates und auch Upgrades jederzeit auf dem neuesten Stand sind. Während es sich bei Patches um Lösungen für konkrete Softwarefehler handelt, versteht man unter Updates eigenständige Produkte zur Aktualisierung von Software, die Fehlerbehebungen, vorangegangene Patches und eventuell neue Funktionen enthalten. Der Begriff Upgrade dagegen steht für eine komplett überholte Version der Software, die neue Technologien integriert und mit der meist auch umfangreiche Erweiterungen der Funktionalität einhergehen. Wer schon einmal mehrere Stunden in den Warteschleifen so genannter Servicenummern verbringen durfte, wird besonders

den kompetenten SpeaKING Dictat Hotlineservice zu schätzen wissen. Montags bis donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr beantworten umfassend geschulte Mitarbeiter unter der Nummer **+49 (0)351 56369 - 49** Ihre Fragen und nehmen Störungsmeldungen entgegen. Im Bewusstsein, dass längere Ausfälle in einer sensiblen Branche wie dem Gesundheitswesen nicht zu tolerieren sind, gewährleistet das Unternehmen, sich innerhalb der vertraglich zugesicherten Reaktionszeiten des Störfalls anzunehmen und so schnell wie möglich Abhilfe zu schaffen. Wenn das Problem nicht durch defekte Hardware verursacht ist, hat sich in diesem Zusammenhang vor allem die Methode der Fernwartung (Remote Service) bewährt: Musste früher im Falle einer Störung noch ein Servicemitarbeiter ins Haus kommen, so reicht es heute aus, mit einem Klick auf den entsprechenden Button auf der



Hotline +49 (0)351 56369 - 49

Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

Umfassend geschulte Mitarbeiter beantworten Ihre Fragen und nehmen Störungsmeldungen entgegen.



Fernwartung (Remote Service)

Starten Sie den Remote-Service von unserer Website www.speaking-dictat.de und einer unserer Experten hilft Ihnen aus der Ferne, als säße er direkt vor Ihrem Bildschirm.

Serviceportal

Informationen, Software, Updates, Treiber und mehr aufrufbar unter www.speaking-dictat.de oder www.medialinterface.de





SpeakING Dictat Website das entsprechende Programm zu starten – schon kann einer unserer Experten das Problem aus der Ferne analysieren, als säße er vor Ihrem Bildschirm. Dieses Verfahren hilft Kosten zu sparen und verkürzt die Ausfallzeiten signifikant.

Da jeder Kunde andere Ansprüche und Bedürfnisse hat, können individuell auch Serviceleistungen dazugebucht werden, die über den Rahmen des Support- und Innovationsvertrags hinausgehen. Dazu gehören beispielsweise der Reporting Service mit seinen Statistiktools für Diktatsysteme und das Monitoring, das detailliert Auskunft über die Ressourcenauslastung der Serversysteme gibt und routinemäßig die Funktionsfähigkeit der Datenbanken prüft. Auch Serviceaktivitäten und Bereitschaftsdienste außerhalb der regulären Servicezeiten können vereinbart werden.

Auf eine Einschränkung sei an dieser Stelle noch hingewiesen: Der Support- und Servicevertrag umfasst keine Installations- oder Schulungsaktivitäten. Sie können sich jedoch gern im Support Center zu diesen Leistungen beraten lassen und diese dort auch unkompliziert buchen.

Neues Serviceportal ab August

Das SpeakING Dictat Serviceportal bietet autorisierten Kunden Software, Updates und Treiber zum Herunterladen.

Alles unter einem Dach – das neue Serviceportal

Um die im Servicevertrag festgeschriebenen Leistungen zu bündeln und den Nutzern Informationen noch schneller und unkomplizierter zugänglich zu machen, geht im August das neue SpeakING Dictat Serviceportal online. Es ist so angelegt, dass es sich in kürzester Zeit zu einem einzigartigen Wissenspool für die schnell wachsende Nutzergemeinde von SpeakING Dictat – inzwischen sind es mehr 25.000 – entwickeln kann. Das Portal wird sowohl über die Website von SpeakING Dictat als auch über die des Herstellers MediaInterface erreichbar sein. Autorisierte Kunden können nach einem unkomplizierten Login-Verfahren Software, Updates und Treiber herunterladen. Die kundenspezifische Konfiguration des Portals bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich. Ist Ihr Profil einmal eingerichtet, müssen Sie nicht mehr die für Sie relevanten Informationen und Dateien zusammensuchen – Ihnen wird nur angezeigt, was für Ihr System relevant ist.

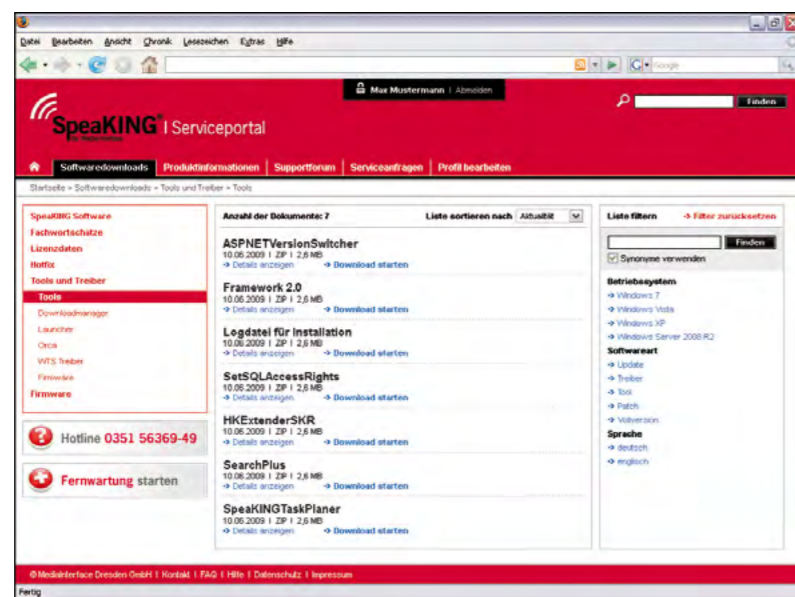
Zukunftsmusik

Nach dem Start im August ist bereits ein weiterer Ausbau des Portals geplant. So soll das Supportforum künftig Gelegenheit bieten, mit anderen Nutzern Erfahrungen und Meinungen zu teilen oder über technische Detailfragen zu diskutieren.



Außerdem hat MediaInterface eine Knowledge Base mit Fachartikeln zu technischen Fragen rund um die Installation und Einrichtung von SpeakING Dictat aufgebaut, die weiter ausgebaut und perspektivisch in das Portal integriert werden soll. Eine intelligente Verlinkung wird dafür sorgen, dass Ihnen keine Informationen entgehen: Laden Sie beispielsweise ein bestimmtes Patch herunter, werden Sie automatisch auch auf relevante Kundeneinträge zu diesem Thema im Supportforum oder in der Knowledge Base hingewiesen. Was früher aufwendig recherchiert oder in langwierigen Trial-and-Error-Verfahren erprobt werden musste, wird dann mittels wenigen Mausklicks erreichbar sein. Konkrete Serviceanfragen können alternativ zur Hotline dann auch über das Service-Portal eingereicht werden, konkret und kompakt formuliert, vereinfachen schriftliche Meldungen die Bearbeitung durch unseren Kundenservice – Sie profitieren von kürzeren Reaktionszeiten. Über ein Ticketing-System können Sie den

Bearbeitungsstand Ihrer Meldung in Zukunft von Ihrem Arbeitsplatz aus verfolgen. ■



Im Dienste der Zukunft: Kantonsspital St.Gallen investiert in nachhaltige Spracherkennungslösung

Die Inanspruchnahme innovativer Technologien zur Patientendokumentation ist Bestandteil der Unternehmensphilosophie, auf deren Basis sich das Kantonsspital St.Gallen zukunftsorientiert positioniert und die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Osten der Schweiz effizient gestaltet.

Qualität durch Effizienz

„Mit der Einführung der Spracherkennung konnte der Befundungsablauf stark beschleunigt werden. Das Ziel, 200 Befundungen noch am selben Untersuchungstag zu versenden, konnte großteils erreicht werden.“, so die Antwort auf die Frage, welche Vorteile PD Dr. med. Simon Wildermuth, Chefarzt der Radiologie am Kantonsspital St.Gallen, dem Einsatz von Spracherkennung zur ärztlichen Dokumentation zuschreibt.

Das Unternehmen ist eines der mehr als 170 Krankenhäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die auf das Zugpferd „Effizienz“ bei der Erledigung

täglicher routinierter Arbeiten in der Dokumentationserstellung setzen. Seinem Anspruch, bei der Versorgung und Qualität der Leistungen den Maßstäben universitärer Einrichtungen in nichts nachzustehen, wird das Kantonsspital durch seine Weitsichtigkeit für technologische Innovationen und deren konsequenten Einsatz gerecht. Hierbei ist ein ausgewogenes Verhältnis von hochwertigen Leistungen und vertretbaren Preisen ausschlaggebend für Investitionsentscheidungen.

Innovation Schritt für Schritt

Vor diesem Hintergrund und im Kontext des Aufbaus eines neuen kantonalen Patientenmanagementsystems (PMS) sollte ab 2005

Kundenprofil

Zum Unternehmen **Kantonsspital St.Gallen** zählen das Kantonsspital in St.Gallen als Zentrumsspital der Ostschweiz sowie die Spitäler in Rorschach und Flawil. Mit jährlich mehr als 60.000 Behandlungen gewährleisten über 4.000 Mitarbeiter/innen die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung der Region.

Als größte nichtuniversitäre medizinische Einrichtung der Schweiz realisiert das Spital neben der Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten auch Forschungsprojekte und übernimmt umfangreiche Bildungsaufgaben. Die Ärzte zahlreicher Fachgebiete arbeiten mit der höchsten FMH-Weiterbildungsanerkennung.





die bis dato analog ausgeführte Patientendokumentation über innovative digitale Diktiersysteme schnittstellenfrei gestaltet werden.

Die MedialInterface Dresden GmbH, welche mit SpeaKING Dictat bereits mehr als zwölf Jahre erfolgreich in der deutschen Gesundheitswirtschaft aktiv ist, konnte mit ihren modularen und dadurch flexibel einsetzbaren Softwarelösungen als geeigneter Partner überzeugen. Die Ergebnisse einer als Pilotprojekt in der chirurgischen Abteilung angelegten Vorphase verifizierten die zugesprochenen Vorteile: bessere Tonqualität, Flexibilität in der Abarbeitung der Diktate durch jederzeit absetzbare Diktate, Sicherheit der Daten, eine bessere Übersichtlichkeit in der Auftragslage für Ärzte wie Schreibdienste und – vor allen Dingen – effiziente Abläufe.

Die gestraffte und schnittstellenfreie Arbeitsweise überzeugte die Unternehmensleitung, ab 2006 die gesamte Patientendokumentation auf digitale Diktiertechnologien mit SpeaKING Dictat in der chirurgischen Abteilung umzustellen und ab 2007 einen Rollout in acht weiteren Fachbereichen vorzunehm-

men. Schließlich wurde die MedialInterface 2008 mit der Entwicklung einer für St.Gallen konzipierten Campuslizenz beauftragt. Als Entscheidungsgrundlage dienten die Daten der vom Anbieter durchgeführten Ist-Analysen der bereits inhouse ausgeübten Dokumentation von Ärzten und Schreibkräften aller Fachbereiche.

Optimale Schulung – optimale Wirkung

Für ausgewählte Personen wurden Schulungen und Tests der neuen Systeme angesetzt. Die Erfahrungen gaben eine authentische Vorlage für weitere individuelle Anpassung an den Standort St.Gallen. Mit großem Aufwand – zum Vorteil einer sehr individuellen Ausrichtung – wurden nachfolgend alle künftigen Nutzer auf das neue Diktier- und Spracherkennungssystem geschult. Denn das Gesamtprodukt SpeaKING Dictat beschränkt seine Kompetenzen bekanntlich nicht auf intelligente Softwarelösungen allein, sondern stellt zudem Kompetenzen für eine wirkungsvolle Implementierung inklusive nachhaltiger Supportleistungen bereit, die für optimale Anwendungsergebnisse sorgen. Anbieter wie Nutzer sind sich einig: Der effektive Mehrwert für die SG-Spitäler

Die Phasen der Umstellung von analoger Diktier-technologien auf Spracherkennung im Überblick

PHASE I (bis Ende 2009)

- Umstellung aller Diktierereinheiten von analog auf digital (Fußschalter mit Kopfhörer)
- Schulung involvierter Mitarbeiter
- Aufbau Diktierablage innerhalb der Fachbereiche

PHASE II

- Erweiterung auf Spracherkennung stationär und mobil
- Integrationslösung in die Fachapplikationen PMS, RIS-PACS, Kardioreport und OpsDispo
- Erweiterung neuer Synchronisationsmöglichkeiten mit dem Kantonsspital St.Gallen über vorhandene Funknetze

PHASE III

- PC-unabhängiges e-Diktat via PDA, Pocket PC und Table PC
- Synchronisation über das Funknetz (GPRS und WLAN)
- verschlüsselte Datenübermittlung bei GPRS und WLAN

kann erst generiert werden, wenn das eDiktat und die Spracherkennung regelmäßig genutzt werden. Optimale Anpassungen und Nutzungsraten sind dafür ausschlaggebend.

Integrationsfähigkeit als A und O

Nicht zuletzt erkannte das Kantonsspital die Integrationsfähigkeit von SpeaKING Dictat als erfolgsgestimmende Schlüsselkompetenz. Neben seiner hardware-unabhängigen Anwendung, welche die Verwendung bisheriger Diktiergeräte bzw. eine freie Wahl der Endgeräte zulässt, waren und sind die Spracherkennungstechnologien in das kantonale PMS Medfolio und in andere Fachapplikationen einzubinden. Kein Anschlussproblem also für SpeaKING Dictat, das als Microsoft Gold Certified- und als Citrix Access Partner mit gewohnter Kompatibilität glänzt. Letztlich ist und wird SpeaKING Dictat als Großinstallation in die hervorragend angelegte EDV des Spitals integriert. „Das Kantonsspital St.Gallen ist mit eine der besten und strukturiertesten EDV-Landschaften. Deshalb ist SpeaKING Dictat die optimale Lösung dafür gewesen.“ berichtet Robert Gröber, Geschäftsführer der MedialInterface. Er betont, dass sich

SpeaKING Dictat besonders für Großkunden eignet und das Kantonsspital somit die maximale Leistungsfähigkeit abrufen konnte.

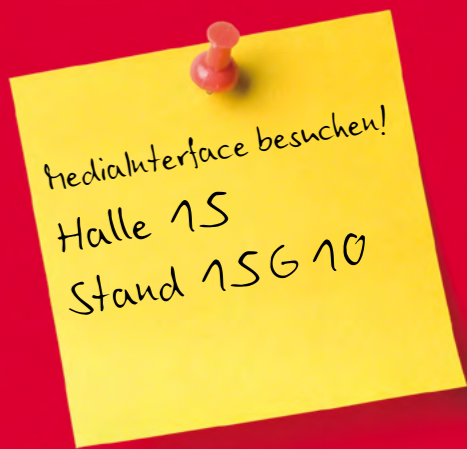
Resümé und Ausblick

Der Status Quo im Jahr 2010 zeigt, dass das bisherige Konzept der Umstellung auf SpeaKING Dictat aufgegangen ist und mittels einer Ausweitung des Einsatzes von Spracherkennung weitere strategische Optimierungschancen auszuschöpfen sind. Bis 2011 wird SpeaKING Dictat über das neue PMS Medfolio in St.Gallen laufen. Alle drei Spitäler in St.Gallen, Rorschach und Flawil werden schrittweise auf Spracherkennung umgestellt. Der SpeaKING Dictat Reporting Service gibt dem Kantonsspital zur weiteren Einsatzplanung detaillierte Auskunft zu Durchlaufs-, Erstell- und Gesamtzeiten der Befunde und Arztbriefe aus erster Hand. Heidi Hanselmann, Vorsteherin des Gesundheitsdepartments des Kantons St.Gallen, spricht dem Zentrumsspital einen „besonderen Spirit“ zu, der sich in seiner innovativen Ausrichtung äußert und sieht zudem in dessen Netzwerkstrategie einen Meilenstein für eine solide Zukunft. ■

Zum Unternehmen Kantonsspital St.Gallen zählen das Kantonsspital in St.Gallen als Zentrumsspital der Ostschweiz sowie die Spitäler in Rorschach und Flawil.



Die Komplettlösung für erfolgreiche Dokumentationsprozesse im Gesundheitswesen



**Weltforum der Medizin
Düsseldorf
17. – 20. Nov. 2010**

Weil alles dafür spricht.

Individuelle Anpassung an Nutzerbedürfnisse

Das Digta SonicMic II von Grundig Business Systems überzeugt mit seiner Handhabung

Das neue Diktiermikrofon Digta SonicMic II des Bayreuther Traditionsunternehmens Grundig Business Systems lässt sich optimal auf seinen Nutzer anpassen. Der Schiebeschalter-Widerstand ist individuell mit einer Stellschraube justierbar und die Mauszeigergeschwindigkeit für den eingebauten Trackpoint kann unabhängig von der PC-Maus eingestellt werden. Aufgrund der besonders guten Klangqualität ist das Diktiermikrofon für den Einsatz von Spracherkennung bestens geeignet.

Das Digta SonicMic II ist besonders bedienerfreundlich, denn die Tastenbelegung ist individuell konfigurierbar und kann im Gerät gespeichert werden. So kann zum Beispiel eine Taste so konfiguriert werden, dass das Programm SpeaKING Dictat gestartet wird, wenn die Taste gedrückt wird.

Diese Einstellung kann das Diktiermikrofon optional behalten, wenn es an einem anderen Arbeitsplatz eingesetzt wird. Eine erneute Konfiguration ist nicht notwendig. Auch der extrem geringe Energieverbrauch zeichnet das Digta SonicMic II aus. Dies schafft die Basis für die Langlebigkeit des Gerätes.

Nachdem das Vorgängermodell Digta SonicMic bereits mit dem iF product design award ausgezeichnet wurde, setzt Grundig Business Systems auch beim Digta SonicMic II auf ein längliches Design für ein ermüdungsfreies Arbeiten. Neben der rutschfesten Soft-Composite-Oberfläche gestaltet zudem der extra breite Schiebeschalter das



Diktieren so angenehm wie möglich.

Darüber hinaus verfügt das Digta SonicMic II über eine Schnittstelle für einen Barcode- oder RFID-Leser. So ist es zum Beispiel möglich, Sprachaufzeichnungen mit Daten wie Aktenzeichen oder Patientenummer und Ähnlichem zu verbinden.

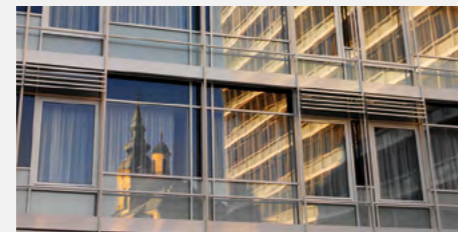
Für Diktanten, die auf eine Maussteuerung und einen Barcode- beziehungsweise RFID-Leser verzichten können, gibt es alternativ das Digta SonicMic II Classic. Wie beim Digta SonicMic II ist auch dieses Diktiermikrofon auf Wunsch mit einer internationalen Schiebeschalterbelegung erhältlich.

www.grundig-gbs.com

Vorschau Speaking Heft 3/2010

SpeaKING Dictat 7

Lesen Sie im Themenschwerpunkt der nächsten Ausgabe, welche Features die neue Version SpeaKING Dictat 7 beinhaltet. Es verspricht einen deutlichen Mehrwert für medizinische Dokumentationsprozesse. Neben einer von Grund auf neuen visuellen Sprache, bietet sie für spezielle Anwendersituationen mehr Freiraum durch maximale Anpassungsfähigkeit an Projekte, Datensicherheit und einen kompletten Technologiewechsel.



Software vereint Moderne mit Tradition

In den ehrwürdigen Gemäuern des Krankenhauses der Elisabethinen Linz hat die Spracherkennung die tägliche Arbeit beschleunigt. Einen individuellen Weg der Modernisierung von Dokumentationsprozessen, den wir mit dem Krankenhaus gegangen sind, beschreibt ein Anwenderbericht.

Philips SpeechMike 3

Wir stellen vor: **PHILIPS** Philips, erfolgreichster Hersteller für PC-Mikrofone bringt ein neues Produkt auf den Markt: das SpeechMike 3. Wir stellen es vor. Mit allen Eigenschaften und Features.

Auf Tuchfühlung mit den Kunden

Lesen Sie den Rückblick zu den Anwenderkonferenzen in Würzburg und Hannover und informieren Sie sich, wo SpeaKING Dictat demnächst seine Lösungen präsentiert.

Digta»

Digta SonicMic II - ALLES IN EINER HAND

>> Das beste Diktiermikrofon aller Zeiten von Grundig Business Systems



PC-MIKROFON >>



<< HOTKEYS

SCHIEBESCHALTER XXL >>

<< MAUSSTEUERUNG

SOFT TOUCH COMPOSITE® >>



Verbesserte Version – optimiert für Spracherkennung



www.grundig-gbs.com



**Ihr Kontakt für eine telefonische
Fachberatung +49 (0)351 56369 - 40**



**Informieren Sie sich im Internet unter
www.speaking-dictat.de**